

Josef Kreiml: „Am Ende dieser Tage sprach Gott zu uns durch seinen Sohn“ (Hebr 1,2). Die Endgültigkeit der Offenbarung, in: Forum Katholische Theologie 29 (2013) 126-135

### **Zusammenfassung / Abstract**

Offenbarung ist die Selbsterschließung Gottes auf dem Weg geschichtlichen Handelns. Als die absolut gültige Form der Selbstkundgabe Gottes ist sein Reden in Jesus Christus anzusehen. Die Offenbarung liegt der Heiligen Schrift voraus und schlägt sich in ihr nieder. Dabei ist festzustellen, dass der Glaube der Kirche in einer personalen Begegnung mit Gott gründet. Die endgültige Erfüllung der Offenbarung in Jesus Christus und die Weitergabe der Offenbarung (bzw. die Entwicklung der Glaubenslehre) sind zwei verschiedene Geschehnisse. Johannes vom Kreuz hat darauf aufmerksam gemacht, dass durch das Kommen des Heiligen Geistes das Wort Christi in die Herzen der Menschen eindringt.

Revelation is the self-disclosure of God in the course of history. God makes himself known in the word of Christ in an absolute eternal form. Revelation was available prior to the Bible and it is manifested in the Bible. It must be stated, that faith is grounded in a personal encounter with the living God. The final fulfillment of revelation in Jesus Christ and its transmission (respectively the development of the doctrine of the faith) are two different matters. John of the Cross pointed out, that the word of Christ will penetrate the heart of people on the arrival of the holy spirit.